

KI-Aktion MACHT MIT!



Soziale Region

BildungsRegion

Nachhaltige Region

Aktive Region

Diversität – Alltag in KiTa und Schule



Diversität

StädteRegion Aachen

Herausgeberin

StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat
A 46 | Kommunales Integrationszentrum
Zollernstraße 10
52070 Aachen

Telefon 0241/5198-4601
E-Mail fattaneh.afkhami@staedteregion-aachen.de
Internet www.staedteregion-aachen.de/kurzlink

Verantwortlich Fattaneh Afkhami
Redaktion/Text Fattaneh Afkhami
Gestaltung/Druck StädteRegion Aachen, Druckerei
Bezeichnung A 46/Diversität /Mitmachaktion
Bilder ©Wilm Ihlenfeld, ©lisssbetha, PHOTOMORPHIC PTE. LTD., ©lolloj melita, Rawpixel Ltd., ©Lukas Gojda, - stock.adobe.com, ©Barbara van Rey ©strichfiguren.de - stock.adobe.com

Illustration

Stand

September 2020

Vorwort



Sehr geehrte Damen und Herren,

auch wenn Vielfalt in unserer Gesellschaft inzwischen alltäglich ist, ist der Weg in eine Migrationsgesellschaft eben erst beschritten. Diversität leben, bedeutet miteinander in Beziehung zu treten. Diese Interaktion setzt Einfühlungsvermögen, Kompromissbereitschaft und die Fähigkeit zu konstruktiven Auseinandersetzungen sowie die Reflexion eigenen Handelns voraus. Neben dem Fachwissen werden in Schulen deshalb genauso wie in Kindertageseinrichtungen und anderen Bildungseinrichtungen diese Schlüsselkompetenzen geübt.



Um ein respektvolles und wertschätzendes Miteinander innerhalb unserer Einwanderungsgesellschaft lebbar zu machen, ist die sozial nachhaltigste Investition die, in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen. Im Rahmen der Arbeit in den verschiedenen Bildungsinstitutionen haben wir die Möglichkeit, unsere Migrationsgesellschaft aktiv mitzugestalten und ihr Gelingen zu unterstützen und zu fördern.

Mit der KI-Aktion „MACHT MIT! Diversität - Alltag in KiTa und Schule“ ebnet die StädteRegion Aachen gemeinsam mit Bildungsinstitutionen den weiteren Weg in eine Migrationsgesellschaft und lädt zur Mitgestaltung dieses Weges ein.



Dr. Michael Ziemons
Dezernent III



Jürgen Rudig
Schulamtsdirektor



It is time for parents to teach young people early on that in diversity there is beauty and there is strength.

-Maya Angelou-



Es ist an der Zeit, jungen Menschen die in Vielfalt liegende Schönheit und Kraft nahe zu bringen.

-(frei nach Maya Angelou) US-amerikanische Schriftstellerin, Professorin und Menschenrechtlerin-

Inhaltsverzeichnis



KI-Aktion – MACHT MIT! Einladung zur Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung in KiTa und Schule	6
Einleitung	8
Themenfelder:	
Sensibilisierung & Haltung	10
<i>Bewerbungsbogen</i>	11-14
Sprachliche Vielfalt als Ressource	15
Rassismuskritik & Migrationsgesellschaft	16
Wertedialog & Weltanschauung	17
Differenzensible Elternarbeit	18
Gender & Intersektionalität	19
Einwanderung KiTa & Schule	20
Ansprechpartner_innen	21





Einladung zur Mitwirkung an der Qualitätsentwicklung

Diversität – Alltag in KiTa und Schule?!

Diversität IST Alltag in KiTa und Schule. Wie gehen Schulen und Kindertagesstätten als Bildungseinrichtungen mit den damit verbundenen Anforderungen und Chancen um?

Wie werden Kinder, Jugendliche und Mitarbeitende in ihrer Vielfalt gefördert, unterstützt und gestärkt?



Welche Hilfestellungen benötigen Bildungseinrichtungen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden?

Ihre KiTa/Schule hat auf diese Fragen bereits Antworten gefunden?

Oder ist Ihre Bildungsinstitution genau mit der Beantwortung dieser Fragen beschäftigt?

Dann bewerben Sie sich und erhalten Sie im Rahmen eines Langzeitprojektes das Label „Diversitätssensible Bildungsinstitution StädteRegion Aachen“.

Machen Sie sich mit unserer Begleitung auf den Weg zur „Diversitätssensiblen Bildungsinstitution“, indem Sie bereits erarbeitete Strukturen und Konzepte nach außen sichtbar machen und/oder neue Perspektiven, Strategien und Aktivitäten erarbeiten.

So können Sie sich bewerben



1. Wählen Sie neben dem grundlegenden 1. Thema „Sensibilisierung und Haltung“ *eines* der **6** Themenfelder aus unserem Diversitätskonzept zur Bearbeitung aus.
2. Bewerben Sie sich mit dem beiliegenden Formular.
3. Senden Sie dieses

bis **06.11.2020** (Einsendeschluss)

an

Kommunales Integrationszentrum

StädteRegion Aachen

Steinstraße 87

52249 Eschweiler

oder per E-Mail an

birgit.milobara@staedtereion-aachen.de



Anmerkung für interessierte Schulen:
Laut dem RdErl. d. Ministerium für
Schule und Bildung
v. 17.12.2019 (zu BASS 14-21 Nr.4):
Vielfalt gestalten - Teilhabe und Integration
durch Bildung; Verwendung von Integrations-
stellen; Neufassung Punkt 3.3 Integrations-
stellen für Handlungsfeld C, kann bei Interesse
zur Erlangung des Labels „Diversitätssensible
Bildungsinstitution StädteRegion Aachen“ ein
Antrag auf Erhaltung einer Integrationsstelle
gestellt werden.



Insbesondere seit 2015 haben viele Familien mit internationaler Geschichte ein neues Zuhause in der StädteRegion Aachen gefunden. Deutsch-Intensiv-Kurse (DIKu), Internationale Förder-Klassen (IFKs) sowie individuelle Förder-Angebote haben die Kinder und Jugendlichen unterstützt, um soziale Teilhabe- und Bildungschancen zu erhalten.

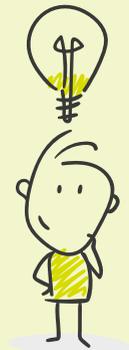
Am Gelingen dieses Prozesses haben sich Menschen verschiedenster Professionen und Ehrenämter mit viel Engagement beteiligt, vor allem aber die Familien, Kinder und Jugendlichen selbst!



Zur Unterstützung von Bildungsakteur_innen entlang der Bildungskette (Elementar- und Primarbereich, Sek I und Sek II) stellt das Kommunale Integrationszentrum (KI) StädteRegion Aachen weiterhin ein breites Spektrum an

Angeboten bereit. Dieses umfasst die fachliche Beratung, Qualifizierung und Vernetzung von pädagogischen Mitarbeiter_innen, sowie das Bereitstellen von Lehr- und Lernmaterialien, die die (sprachliche) Vielfalt im Schul- und KiTa-Alltag berücksichtigen. Zusätzlich koordinieren wir zu diesem Zweck auch die landesweiten Programme *Griffbereit/ Rucksack* und *Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage*.

Der nächste logische Schritt besteht nun darin, den Blick für die Vielfältigkeit unseres Miteinanders zu schärfen, um Akzeptanz und Wertschätzung als Schlüsselkompetenzen im gemeinsamen Umgang zu stärken.





Übertragen auf unsere Bildungseinrichtungen ergeben sich folgende Fragen:

- ▶ Was bedeutet Diversität für die Arbeit im Alltag von KiTa und Schule?
- ▶ Welche Anforderungen werden an pädagogische Fachkräfte, Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter_innen gestellt?
- ▶ Welche Bedürfnisse haben Kinder, Jugendliche und deren Eltern?

Aus unserer Erfahrung wissen wir: Einheitsgrößen sind nicht zielführend und zufriedenstellend, da sie weder die Realität abbilden, noch das, was gewünscht und gebraucht wird. Erforderlich ist ein individueller Ansatz mit dem Fokus auf einzelne Einrichtungen und den jeweiligen Ressourcen und Bedarfen. Genau hier setzt das Langzeitprojekt „Diversitätssensible Bildungsinstitution“ an:



1. Bestandsaufnahme: Welche Angebote stehen im Hinblick auf Diversität schon bereit?
2. Schritt für Schritt: Starten Sie mit dem Themenfeld, welches dem Profil und den bisherigen Arbeitsschwerpunkten Ihrer KiTa/Schule am besten entspricht.
3. Evaluation: Welche Ressourcen und Bedarfe ergeben sich aus dieser Auswahl?

Unser Ziel ist es, mit Ihnen gemeinsam, die einzelnen Themenfelder mit konkreten, auf Ihre Bildungseinrichtung zugeschnittenen Qualifizierungsangeboten, Materialien, Fortbildungen, Fachtagen zu füllen. So hat jede Schule und KiTa die Möglichkeit, gemessen an ihrem eigenen Tempo, zu entscheiden, in welcher Reihenfolge die einzelnen Themenfelder bearbeitet werden sollen.

Sensibilisierung + Haltung

Der Weg hin zur differenzsensiblen Bildungsinstitution ist keine Frage der richtigen Methode, sondern vor allem eine Frage der eigenen Haltung. Diese muss in den Blick genommen und verstanden werden, damit es gelingt, Netzwerke auszubauen und Kommunikation und Angebote zu gestalten. An Bildungseinrichtungen den Blick für die Vielfältigkeit unseres Miteinanders zu schärfen, ist die Ausgangsvoraussetzung für Akzeptanz und Wertschätzung in der Migrationsgesellschaft.



An das
Kommunale Integrationszentrum – A 46 –
StädteRegion Aachen
Steinstraße 87
52249 Eschweiler

**Abgabefrist:
06.11.2020**

oder per Mail an: birgit.milobara@staedteregion-aachen.de

KiTa/Schule:
Anschrift (inkl. E-Mail-Adresse)
Auskunft erteilt (Name, Telefon-Nr., E-Mail-Adresse, verbindliche_r Ansprechpartner_in)

Wählen Sie ein weiteres Themenfeld aus:

- Sensibilisierung und Haltung
- Sprachliche Vielfalt als Ressource
- Rassismuskritik und Migrationsgesellschaft
- Wertedialog und Weltanschauung
- Differenzsensible Elternarbeit
- Gender und Intersektionalität
- Einwanderung KiTa und Schule



Idee:

Sprachliche Vielfalt als Ressourcen



„Die bis vor einigen Jahrzehnten noch weit verbreitete Sichtweise, dass [Einsprachigkeit] die Norm sei, gilt [...] inzwischen als überholt und wird durch die Erkenntnis ersetzt, dass es bedeutend, mehr [mehrsprachige] Sprecher [sic] auf der Welt gibt, als [einsprachige] und somit der mehrsprachige Spracherwerb sehr verbreitet ist.“ (Höhle in Selimi (2014), S. 52.)

Übertragen auf die Praxis von Bildungseinrichtungen bedeutet dies einen notwendigen Perspektivwechsel: Die Mehrsprachigkeit bei Kindern und Jugendlichen ist eine Chance, die es zu fördern gilt! Verfügt Ihre Bildungsinstitution über derartiges Potential und möchten Sie gerne Ideen zu dessen Förderung entwickeln? Dann kann die Beschäftigung mit diesem Themenfeld Ihre Einrichtung auf diesem Weg weiterbringen.



Rassismuskritik + Migrationsgesellschaft

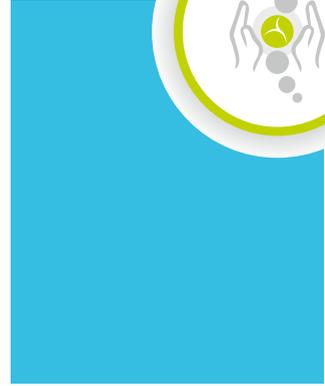


„Bin ich rassistisch?“ Diese Frage möchte die Mehrheit der weißen Deutschen für sich mit „Nein!“ beantworten. Die wahrheitsgemäße Antwort müsste in den meisten Fällen jedoch lauten: „Ich möchte nicht rassistisch handeln – aber ich wurde in Strukturen sozialisiert, denen seit jeher rassistische Denkmuster zugrunde liegen. Deshalb handle ich immer wieder rassistisch, ohne mir dessen bewusst zu sein.“ Rassismuskritisch denken lernen, ermöglicht dann, Perspektiven und Privilegien zu hinterfragen und den Blick für eine Migrationsgesellschaft zu schärfen. Wenn sich Ihre Einrichtung dies zum Ziel gesteckt hat, ist die Arbeit an diesem Themenfeld der logische nächste Schritt!



Wertedialog + Weltanschauung

Das Leben in Vielfalt, die eine Migrationsgesellschaft ausmacht, birgt neben zahlreichen Ressourcen auch Konfliktpotential und Spannungsfelder. Doch die notwendigen Prinzipien der Toleranz und Offenheit korrelieren mit der konstruktiven Auseinandersetzung. Aus dem Austausch wächst Verständnis und Verständnis ist die Grundlage für eine wertschätzende Haltung und einen respektvollen Umgang miteinander. Möchten Sie in Ihrer Bildungseinrichtung diesen Austausch ermöglichen und /oder fördern? Möchten Sie Verständnis schaffen und Vielfalt lebbar machen? Dann ist die Arbeit an diesem Themenfeld ein guter Auftakt!



Differenzsensible Elternarbeit



Durch Aufbau und Etablierung von differenzsensibler Elternarbeit an Bildungsinstitutionen können elterliche Ressourcen (emotionale Unterstützung, Erziehung zur Selbständigkeit, Rückmeldungen) auf den Bildungswegen von Kindern und Jugendlichen zugänglich gemacht werden. Damit dies gelingt, benötigen Einrichtungen geschultes Fachpersonal. Zum einen um vorhandene Barrieren - wie die fehlende Förderung der deutschen Sprache, mangelndes Wissen über das deutsche Bildungssystem, fehlende Netzwerke - auf Seiten der Eltern abzubauen. Zum anderen damit Bildungseinrichtungen Haltungen, ritualisierte Abläufe und Strukturen sowie fehlende Diversität im Kollegium erkennen und professionalisieren können. Das Ziel besteht darin qualifiziertes Fachpersonal und starke Eltern und Kinder in einer differenzsensiblen Einrichtung zu vereinen.



Gender + Intersektionalität

Intersektionalität – Mehrfachdiskriminierung: Aufgrund ihrer Zugehörigkeit werden einige Menschen auf mehreren Ebenen gleichzeitig benachteiligt. Die Diskriminierung sowie die mit ihr einhergehenden Verletzungen erschüttern das Selbstwertgefühl betroffener Individuen. Oftmals werden Menschen mit diesen Konflikten jedoch alleine zurückgelassen. Am stärksten betroffen sind Schwarze Trans*Frauen und Mädchen! Genderreflektierte Pädagogik wirkt präventiv gegen Diskriminierung und Ausgrenzung: Durch das Entwickeln von *Awareness* (Bewusstsein) für gängige Genderstereotypen (Geschlechterrollen) und Aufbrechen derer, werden Kinder und Jugendliche im Rahmen ihrer Identitätsfindung empowert, eine selbstbestimmte Sexualität zu entwickeln. Wenn Ihre Bildungseinrichtung sich zum Ziel gesetzt hat, (Mehrfach)Diskriminierung entgegenzuwirken, bietet sich die Beschäftigung mit diesem Themenfeld an.



Einwanderung Kita + Schule



Die Migrationsgesellschaft zu gestalten bedeutet auch, faire Bildungschancen zu gewährleisten. Hierzu müssen Bedarfe ermittelt, Strukturen geschaffen und ritualisierte Handlungsabläufe angepasst werden. Wie können nicht alphabetisierte Schüler_innen gefördert werden? Welche fachliche und materielle Unterstützung gibt es? Wie können Fachkräfte sich qualifizieren? Wenn diese und ähnlich gelagerte Fragen den Alltag in Ihrer Einrichtung mitbestimmen, dann kann die Auseinandersetzung mit diesem Themenfeld dabei unterstützen Antworten zu finden.



Ansprechpartner_innen

Leitung

Fattaneh Afkhami

Telefon 0241/5198-4601

E-Mail fattaneh.afkhami@staedteregion-aachen.de

Fachbereich Elementar

Aljona Altergott

Telefon 0241/5198-4609

E-Mail aljona.altergott@staedteregion-aachen.de

Fachbereich Primar

Kathrin Ohler

Telefon 0241/5198-4604

E-Mail kathrin.ohler@staedteregion-aachen.de

Fachbereich Sekundarstufe I

Esther Ehlen

Telefon 0241/5198-4606

E-Mail esther.ehlen@staedteregion-aachen.de

Fachbereich Sekundarstufe II

Sonja Jahn

Telefon 0241/5198-4613

E-Mail sonja.jahn@staedteregion-aachen.de

Fachbereich Schulsozialarbeit

Heike Knaak-Mertens

Telefon 0241/5198-4608

E-Mail heike.knaak-mertens@staedteregion-aachen.de

Verwaltung

Birgit Milobara

Telefon 0241/5198-4605

E-Mail birgit.milobara@staedteregion-aachen.de





Sehr geehrte Damen und Herren,

Diversität – Vielfalt – bezieht sich im gesellschaftlichen Kontext auf so viel mehr als nur auf die Herkunft: Glaube, Weltanschauung, sexuelle Orientierung aber auch Alter und Geschlecht sind einige Punkte, die Menschen voneinander unterscheiden oder miteinander verbinden. Der Reiz und die Herausforderung an einer Migrationsgesellschaft, die ihre Diversität als Ressource und Stärke erkennt, liegt darin, das solidarische Miteinander zu gestalten und mit *neuen* und *ungewohnten* Wegen gemeinsam zu einer tragfähigen Zivilgesellschaft auszubauen. Formiert sich eine Gesellschaft neu, geschieht das nicht über Nacht. Es handelt sich um einen Prozess, dessen Verlauf entscheidend durch die Haltung und das Engagement der Akteur_innen mitbestimmt wird.



Eine Gemeinschaft, die ihre Vielseitigkeit und ihre eigene Wandlungsfähigkeit als Stärke anerkennt, ist in der Lage, die neu entstandenen Ressourcen zum Wohle aller einzusetzen und auf die Bedarfe aller zur reagieren.

Das KI-Team freut sich, gemeinsam mit Ihnen den Weg zu einer diversitätssensiblen Migrationsgesellschaft zu gehen.

Fattaneh Afkhami



StädteRegion Aachen
Der Städteregionsrat

Postanschrift
StädteRegion Aachen | 52090 Aachen

Telefon +49(241)5198-0
E-Mail info@staedteregion-aachen.de
Internet www.staedteregion-aachen.de



[StaedteRegion.Aachen](https://www.facebook.com/StaedteRegion.Aachen)



[staedteregion_aachen](https://www.instagram.com/staedteregion_aachen)



[@SR_Aachen_News](https://twitter.com/SR_Aachen_News)



[StaedteRegionAachen](https://www.youtube.com/StaedteRegionAachen)

Wir gestalten Zukunft!
www.staedteregion-aachen.de

Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integrationen
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen

